

Protokoll

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Gleichstellung am Mittwoch, 15. Mai 2024 um 18:00 Uhr in der Aula im Schulzentrum Süd, Auf dem Bruche 3, 31832 Springe

Teilnehmende:

Vorsitzender

Reinhardt, Bastian

Ausschussmitglieder

Blome, Ann-Kristin

Brenneke-Schiller, Heike

als Vertretung für Herrn Gasch

Galas, Eckart

Kemper, Margarete

Musahl, Katja

Schmelzer, Tim

Witte, Björn

Wolff, Reinhard

Beratende Mitglieder

Fröhlich, Klaus

Gonschorek, Caroline

Zargari, Hamid

Von der Verwaltung

Mensing, Herbert

Niedergesäß, Ole

als Protokollführer

Sander, Hanna

Scheffler, Constanze

Schwaneberg, Paula

Stummeyer, Stefanie

Es fehlt entschuldigt

Gasch, Anton

Gäste

John, Mathias

zu TOP 9 - Weiterführung Waldkindergarten

1 Pressevertreter

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Reinhardt begrüßt die Ausschussmitglieder, die Pressevertreter, die Gremiengruppe für kommunale Jugendbeteiligung, die Vertreter des Waldkindergartens Springe und alle Zuhörenden. Die ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

2. Anfragen der Zuhörenden

Es werden keine Anfragen gestellt.

3. Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Gleichstellung am 14. Februar 2024 - öffentlicher Teil -

Folgender Beschluss wird mit **8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **1 Enthaltung** gefasst:

Das Protokoll über die 11. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Gleichstellung am 14. Februar 2024 - öffentlicher Teil - wird genehmigt.

4. Pflichtenbelehrung der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder - Vertreter für den KiTa-Stadt-Elternrat Springe 65/2021-2026 - 2

Herr Reinhardt belehrt das nicht dem Rat angehörende Ausschussmitglied, Herrn Zargari, über seine Pflichten.

5. Vorstellung des Ergebnisses der Befragung zur Jugendbeteiligung

Frau Schwaneberg stellt die Gremiengruppe für kommunale Jugendbeteiligung vor. Die Gremiengruppe hat eine Befragung zur Jugendbeteiligung an Schulen durchgeführt. Die Ergebnisse werden präsentiert.

Anmerkung der Verwaltung: Die Power-Point-Präsentation ist dem Protokoll anhängig.

6. Einrichtung eines Jugendparlaments 666/2021-2026

Frau Kemper erkundigt sich, aus welchem Grund für die Arbeit im Jugendparlament eine Altersgrenze von 14 Jahren, für die Wahl aber eine von 12 Jahren festgelegt wurde.

Die Jugendgruppe teilt mit, dass 12-Jährigen durchaus eine Beteiligung durch Wahl ermöglicht werden soll, aber eine Arbeit in einem Jugendparlament erst ab 14 Jahren zu leisten ist.

Herr Galas merkt an, dass die Zahl von 9 Mitgliedern in einem Jugendparlament eher wenig erscheint.

Frau Schwaneberg antwortet, dass die Verwaltung auch mit der Region Hannover und anderen Kommunen in Kontakt steht. Eine Zahl von 9 bis 11 Mitgliedern ist in anderen Städten und Gemeinden die Regel.

Herr Galas beantragt daraufhin, die Satzung des Jugendparlaments zu ändern und 11 Mitglieder aufzunehmen.

Herr Fröhlich merkt an, die Jugendlichen selbst entscheiden zu lassen.

Herr Reinhardt schlägt vor, der Verwaltung und der Gremiengruppe aufzugeben, dass geprüft wird, ob das Jugendparlament 9 oder 11 Mitglieder haben soll. Der Antragssteller stimmt dem zu und zieht seinen Antrag zurück.

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Es soll von der Verwaltung und der Gremiengruppe für kommunale Jugendbeteiligung geprüft werden, ob das Jugendparlament aus 9 oder 11 Mitgliedern bestehen soll.

7. Einführung einer päd. Leitung in der Jugendpflege

664/2021-2026

Frau Sander teilt mit, weshalb der Bedarf besteht, den Sperrvermerk für die im Haushalt 2024 eingestellte Stelle aufzuheben.

Herr Galas fragt nach einer Erläuterung der Stelle und merkt an, dass zur Veranschaulichung ein Organigramm, welches die künftigen Aufgabenverteilungen und Verantwortlichkeiten darstellt, wünschenswert gewesen wäre. Es wird angefragt, ob dies für den weiteren Beratungsverlauf nachgereicht werden könne.

Frau Sander erläutert und teilt mit, dass die Stelle sowohl Leitungsaufgaben, als auch operative Aufgaben wahrnehmen soll.

Frau Kemper erkundigt sich, inwieweit die Mitarbeiter eine pädagogische Leitungskraft wünschen.

Frau Sander entgegnet, dass die Mitarbeiter einer pädagogischen Leitungskraft offen gegenüberstehen und sich diese auch wünschen.

Herr Reinhardt bittet die Verwaltung, für die nächste Ratssitzung ein Organigramm zu erstellen und dieses zu präsentieren

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Sperrvermerk für die im Haushalt 2024 eingestellte Stelle einer pädagogischen Leitungskraft nach S12 TVöD soll aufgehoben werden.

8. Weitere Übernahme der Kosten für ein Spielgruppenangebot der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Andreas für Kinder

346/2021-2026 - 2

Die Drucksache 346/2021-2026-2 wird von der Verwaltung vorgestellt.

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Dem Antrag der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Andreas vom 15.04.2024 auf weitere Übernahme der nicht durch Dritte gedeckten Kosten in Höhe von bis zu 13.285,-- € für den Zeitraum vom 15.08.2024 bis zum 30.06.2025 wird unter der Voraussetzung entsprochen, dass spätestens am 31.10.2024 mindestens 5 Kinder verbindlich für die Teilnahme an dem Projekt angemeldet sind. Sollte diese Voraussetzung nicht erfüllt werden, endet das Projekt bereits mit Ablauf des 31.10.2024, so dass in diesem Fall nur die bis einschließlich 31.10.2024 angefallenen und nicht durch Dritte gedeckten Kosten in Höhe von rund 3.200,-- € übernommen werden.

9. Weiterführung Waldkindergarten Springe

Herr John berichtet über die Situation des Waldkindergartens Springe. Er teilt die Gründe für die derzeitige Situation mit, dass seit Dezember letzten Jahres keine durchgehende Betreuung mehr geleistet wurde. Weiterhin appelliert er an Verwaltung und Politik, den Waldkindergarten wieder zu eröffnen. Er schlägt eine Arbeitsgruppe vor.

Frau Sander berichtet, dass bereits eine Interimslösung mit dem jetzigen Träger geplant wird. Dies soll in einer anderen Kindertagesstätte geschehen.

Herr Galas merkt an, dass KiTa-Plätze der Stadt Geld kosten, in diesem Fall allerdings keine Leistung des Trägers erbracht wurde.

Frau Sander entgegnet, dass die Stadt der Ansicht ist, dass der Träger die Kosten für die Zeit des Nichtbetriebs erstatten muss. Hier sei die Stadt mit dem Träger in Klärung.

Frau Kemper fragt, ob eine Interimslösung auch im neuen KiTa-Jahr fortgeführt werden soll.

Frau Stummeyer verneint dies.

Frau Kemper erkundigt sich weiterhin, ob die Kinder des Waldkindergartens bei der Suche nach einem anderen Platz bevorzugt werden.

Frau Sander teilt mit, dass sich auch in diesem Fall an die Vergabekriterien gehalten wird.

Herr Reinhardt schlägt vor, dass ein Beschluss gefasst werden soll. Die Verwaltung soll mit dem jetzigen Träger schnellstmöglich eine Interimslösung erarbeiten. Weiterhin soll der Waldkindergarten Springe erhalten werden. Außerdem soll ein Ad hoc-Arbeitskreis eingerichtet werden.

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen** gefasst:

Die Verwaltung soll mit dem jetzigen Träger schnellstmöglich eine Interimslösung erarbeiten. Weiterhin soll der Waldkindergarten Springe erhalten werden. Außerdem soll ein Ad hoc-Arbeitskreis eingerichtet werden.

10. Mitteilungen der Verwaltung

10.1 Sachstandsmitteilung zu Beschlüssen, Aufträgen und Finanzen (Prioritätenliste und Maßnahmebegleitbögen)

Frau Scheffler teilt mit, dass die Ausschreibung für den Skatepark beendet ist und wie folgt vergeben wird:

Los 1 Landschaftsbau:

Kluge und Sohn Garten- und Landschaftsbau, Delligsen
EUR 361.000 (EUR 288.000 Kostenschätzung)

Los 2 Ortbeton:

Yamato Living Ramps, Hannover
EUR 323.000 (EUR 308.000 Kostenschätzung)

Die Maßnahmenbegleitbögen sind dem Protokoll als Anlage angefügt.

10.2 Sachstand zu den Flüchtlingszahlen

Herr Mensing teilt mit:

Aufnahmequote ab 01.04.2024: **152 Personen**

(56 Restquote + 96 neue Quote zum 01.04.2024)

Aufgenommen bis 15.05.2024: *./.* **16 Personen**

Noch aufzunehmen: **136 Personen**

Belegung der Flüchtlingsunterkünfte

Hindenburgstraße 69 Personen freie Kapazität 6 Personen

Friedrich-Bähre-Str. 37 Personen freie Kapazität 11 Personen

24 Wohnungen sind gegenwärtig für die Unterbringung Geflüchteter angemietet. Hiervon sind 21 Wohnungen belegt. In 3 Wohnungen können noch ca. 26 Plätze belegt werden.

Insgesamt stehen damit 43 Plätze zur Verfügung.

10.3 Sachstand KiTa Harmsmühlenstraße

Frau Stummeyer teilt mit:

Nach dem Voranschreiten der Arbeiten auf dem Außengelände der Einrichtung wurde die Erteilung der Betriebserlaubnis durch das Land in Aussicht gestellt, so dass derzeit alles für die Inbetriebnahme der 5. Gruppe (Kindergartengruppe) zum 01.06.2024 vorbereitet wird. Die Eltern, die ihre Kinder rechtzeitig angemeldet haben, haben nun bis zum 17.05.2024 Zeit, um die für das Platzvergabeverfahren erforderlichen Unterlagen in der Kita einzureichen. Das Ranking und der Abschluss der Betreuungsverträge sollen ab dem 21.05.2024 erfolgen.

10.4 Sachstand KiTa Bennigsen, Peter-Härtling-Schule

Frau Stummeyer teilt mit:

Nachdem sich der neue Fachplaner (für Heizung, Lüftung und Sanitärtechnik) eingearbeitet und umgeplant hatte, konnte der Großteil der Firmen die Arbeiten weiter fortsetzen. Der neue Bodenbelag ist inzwischen fast vollständig verlegt. Der Maler hat mit den Vorarbeiten begonnen, und der Trockenbauer wird in Kürze mit dem Schließen der Leichtbauwände fertig sein. Der Tischler hat mit dem Aufbau der drei Emporen in den Gruppenräumen begonnen und wird anschließend seine Arbeit im Bewegungsraum angehen.

Zudem werden zeitnah die Außentüren umgerüstet (Panikbeschläge und Klemmschutz) und alle Türen und Fenster im Bestand durch den Maler überarbeitet.

Die Arbeiten am Außengelände wurden nach einer kurzen Unterbrechung am Jahresende wiederaufgenommen. Die Außenanlagen werden voraussichtlich Ende Juni fertiggestellt sein.

Die größte Änderung gab es bei dem Gewerk der Heizungsinstallation. Hier wurde festgestellt, dass die vorhandenen Rohrleitungen und Heizkörper nicht mit der neuen Hybridheizung kompatibel sind und daher vollständig erneuert werden müssen.

Aktuell hakt es leider noch bei den Fliesenlegearbeiten.

Aufgrund der baulichen Verzögerungen wird nun mit einer Inbetriebnahme spätestens zum 15.09.2024 geplant. Der Träger hat nahezu alle Personalstellen besetzt, so dass mit einer zeitgleichen Inbetriebnahme von mindestens 4 Gruppen gerechnet werden kann. Wie üblich wird die Aufnahme zur Eingewöhnung der Kinder gestaffelt erfolgen.

10.5 Sachstand DRK-KiTa Gestorf

Frau Stummeyer teilt mit:

Derzeit erfolgt der Innenausbau, und der Träger geht weiterhin von einer Fertigstellung des Gebäudes bis zum 31.07.2024 aus. Da der Zeitplan sehr eng ist, können Verzögerungen nicht ausgeschlossen werden. Im Außenbereich werden zunächst der Löschwassertank und die Rigole (unterirdischer Pufferspeicher für Regenwasser) für das Regelwasser verbaut. Anschließend erfolgt die eigentliche Gestaltung des Außengeländes für die KiTa. Das Außengelände wird erst nach dem 01.08.2024 fertiggestellt werden. Nach der Sommerschließzeit der KiTa (diese endet Anfang 08/2024) sollen die internen Umzüge / Raumtausche erfolgen. Die Inbetriebnahme der Erweiterung ist zum 01.10.2024 geplant.

10.6 Sachstand KiTa Völksen

Frau Stummeyer teilt mit:

Der Träger konnte die Koordinator*innenstelle zum 01.05.2024 mit Herrn Vorpahl besetzen. Er ist mit 19,5 Wochenstunden in dieser Funktion beschäftigt und hat ein Büro im DRK-Haus bezogen. In den ersten Wochen wird sich Herr Vorpahl bei den Eltern vorstellen und Kontakte

aufbauen, so z.B. mit der Autismusambulanz, der Schulärztin und dem Netzwerk Frühe Hilfen - Frühe Chancen. Parallel laufen Planungen für konkrete Angebote an die Zielgruppe sowie die Werbung für diese Angebote.

10.7 Sachstand Familienzentrum KiTa An der Bleiche

Frau Stummeyer teilt mit:

Derzeit wird die wegerechtliche Erschließung geprüft. Parallel laufen Verhandlungen mit dem potentiellen Träger der Einrichtung.

10.8 Sachstand KiTa Altenhagen I

Frau Stummeyer teilt mit:

Eine der drei Krippengruppen ist ab dem 01.08.2022 trägerseitig aus dem Betrieb genommen worden, weil das erforderliche Personal nicht mehr zur Verfügung stand. Bis jetzt konnte der Träger das Personal nicht nachführen, so dass die Gruppe weiterhin geschlossen ist. Unklar ist, inwieweit Krippen- und Kindergartenplätze an dem Standort nachgefragt werden. Genaues kann erst nach Abschluss der zweiten Vergaberunde und den sich anschließenden Wochen, in denen Eltern, deren Kinder noch nicht mit einem Betreuungsplatz versorgt sind, alternative Betreuungsplatzangebote gemacht werden, eingeschätzt werden.

11. Fragen der Zuhörenden zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen

Es werden keine Fragen zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen gestellt.

12. Anfragen der Ausschussmitglieder

Es werden keine Anfragen gestellt.

Ende des öffentlichen Teils: 19:54 Uhr